

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1919

272 (1.10.1919) Erstes und Zweites Blatt

zu der Tagesordnung Stellung nehmen müßten. Des weiteren lenkte der Redner die Aufmerksamkeit der Versammlung auf die soziale Lage der Wohnungsgesuche und eine weitberühmte Einrichtung der Schulverbände, soweit dies in den Verhältnissen der Gemeinden liegt. In der Schule sei der geeignete Platz, um mit der Bewirtlichung des Grundbesitzes: „Freie Bahn dem Künftigen“ zu beginnen. Gemeindevorstand Morloß begrüßte es, daß es der Partei gelungen sei, das Schlußkompromiß zwischen Sozialdemokratie und Zentrum im Bildungsbereichlichen Sinne zu beeinflussen. Gemeindevorstand Frey-Oberheim begrüßte die Veranlassung der Gemeindevorstandskonferenz, die im Interesse aller Beteiligten werden möge. Die Versammlung stimmt diesem Antrag beifällig zu. Gemeindevorstand Vogel-Mühlstein teilt mit, wie in seiner Gemeindevorstandung zu allgemeiner Zufriedenheit gearbeitet werde. In der weiteren Aussprache, an der sich Reichsamtvolk Morloß, Stadtkämmerer, Ingenieur Röhne und Walter-Oberheim beteiligten, wurde Stellung genommen zum Eintritt der Partei in die Reichsregierung. Gegen eine kleine Minderheit fand schließlich eine Resolution des Parteisekretärs Röhneholer Annahme, die diesen Eintritt grundsätzlich aufhebt in der Voraussetzung, daß die Grundzüge der Partei im neuen Kabinett wirkungsvoll zur Geltung gelangen. Die Minderheit hatte sich für eine mehr absehbare Geltung der Partei in dieser Frage ausgesprochen. Parteisekretär Röhneholer hatte die Resolution hauptsächlich damit begründet, daß das Wohl des Vaterlandes dem Parteiinteresse unter allen Umständen vorangehe, und daß in diesem Sinne die Mitarbeit der Vertreter des demokratischen Bürgerrechts an der Regierung auf die Dauer nicht zu entbehren sei.

Die Fortsetzung der demokratischen Gemeindevorstander in Weinsheim war von 6 Gemeindevorständen und 21 Gemeindevorordneten besucht und wurde von Professor Keller geleitet. Das Referat hatte Landtagsabgeordneter und Stadtrat Vogel-Mannheim übernommen, der ebenfalls über die Gemeindevorstandung sprach. In der Aussprache vertrat Gemeindevorstand Freudenberg-Weinsheim auf die wachsenden Kosten der Gemeinden, denen gegenüber die Defizitumlagen der Gemeinden bedrückt seien. Es läge im Interesse der kommunalen Finanzpolitik, wenn sich die Partei für die finanzielle Selbstverwaltung der Gemeinden einsetzen würde. Ma Vogel weist demgegenüber nach, daß die Partei, wenn auch die Entwicklung auf finanzpolitischen Gebieten dahin geht, daß die von den Gemeinden erhobenen Steuern an das Reich abgegeben werden sollen und den Gemeinden ein Betrag von etwa 30-40 Proz. verbleibt. Rechtsanwält Dr. Sedemann ist der Ansicht, daß die Sozialdemokratie nicht bedacht habe, daß sie vielmehr mit Schuld an der mangelnden Selbstverwaltung sei. Nach einem zusammenfassenden Schlußwort des Abg. Vogel wurde die Versammlung aus der die Teilnehmer eine Fülle von Anregungen und Beschlüssen mit nach Hause nahmen, geschlossen.

Aus Baden.

Amliche Nachrichten.

Ernennungen, Beförderungen usw.

Das Staatsministerium hat nach erfolgtem Einverständnis mit dem Erzbischof Ordinariat den päpstlichen Vikarverweser Dr. Ernst Wolf in Ennen zum Sekretär beim Kard. Oberbischöflichen ernannt. Das Staatsministerium hat beschlossen, den Geheimratskanzler Fritz Walter von Bad zum Professor am Gymnasium in Weinsheim zu ernennen. Das Justizministerium hat den Amtsekretär Friedrich Weid beim Oberlandesgericht in diesem Ministerium und den Amtsekretär Friedrich Schod beim Amtsgericht Karlsruhe zum Oberlandesgerichtsrat ernannt. Das Staatsministerium hat am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand versetzt: Günter von Bad zum Professor in Weinsheim, Hauptinspektor Joseph Martin in Biel, Rechnungsrat Johann Schöb in Karlsruhe, Rechnungsrat Theodor Krummel in Karlsruhe, Oberkonservator Eduard Kettig in Bad, und Rechnungsrat August Weis in Karlsruhe.

Tagung der Genossenschaften der Kaufleute.

Man schreibt uns: Der Verband deutscher kaufmännischer Genossenschaften, e. V. Berlin, dem fast sämtliche Einkaufsgenossenschaften der Lebensmittellieferanten im Deutschen Reich angeschlossen sind, hielt vor einigen Tagen in Bittenberg seinen 11. ordentlichen Verbandstag ab. Dem Vorstandbericht ist besonders das starke Anwachsen der Genossenschaftsbewegung bei den Kaufleuten zu entnehmen. Dem Verband sind allein in den Monaten dieses Jahres mehr Genossenschaften beigetreten, wie in drei Jahren vorher zusammen. Der Umfang der einzelnen Genossenschaften ist ebenso wie die Mittelvermehrung und das Geschäftsvolumen stark gewachsen. Der Verbandstag sprach sich für eine einheitliche Hochhaltung des Grundpreises der Waren im Geschäftsverkehr der Genossenschaften aus, und erklärte sich auch für die Notwendigkeit einer gemeinsamen Kampagne der Mitglieder der Genossenschaften.

Scharfe einmütige Stellung nahm der Verbandstag gegen die Behandlung, die den Genossenschaften der Kaufleute durch die Behörden bei vielfach autell wird. Er lenkte die Aufmerksamkeit der Nichtadmiralen, die von Reichsbehörden dem angeschlossensten Zusammenschluß der Kaufleute gegenüber beliebt wird, und verlan, daß die Genossenschaften der Kleinbändler von den Behör-

den ebenso zur Mitarbeit und Beratung herangezogen werden, wie andere Kaufmannskreise der Genossenschaften, der Klein- und der Großhändler. Auch das freigelegene Reichsamt vielfach an Einkaufsgenossenschaften nicht abzugeben werden. Brandmarkt der Verbandstag mit Unterstützung. Er verlangte, daß die Genossenschaften ebenso beliefert werden, wie jeder andere Großhändler.

Zur Werbung des Kleinbändlerverbandes soll dahin amirt werden, daß jeder Kleinbändler eine geeignete Buchführung hat. Der Verbandsvorstand soll eine solche Buchführung herausbringen und für Annahme besorgen sein.

Am Zusammenbau mit der Tagung des Verbandes fand die Jahresversammlung der Zentral-Kreditkassen der Genossenschaften statt, sowie der Zentral-Einkaufsgenossenschaft des Verbandes. Namentlich diese hat unter der Anwesenheit der Reichsamtvolk Morloß, Stadtkämmerer, Ingenieur Röhne und Walter-Oberheim teilgenommen, wurde Stellung genommen zum Eintritt der Partei in die Reichsregierung. Gegen eine kleine Minderheit fand schließlich eine Resolution des Parteisekretärs Röhneholer Annahme, die diesen Eintritt grundsätzlich aufhebt in der Voraussetzung, daß die Grundzüge der Partei im neuen Kabinett wirkungsvoll zur Geltung gelangen. Die Minderheit hatte sich für eine mehr absehbare Geltung der Partei in dieser Frage ausgesprochen. Parteisekretär Röhneholer hatte die Resolution hauptsächlich damit begründet, daß das Wohl des Vaterlandes dem Parteiinteresse unter allen Umständen vorangehe, und daß in diesem Sinne die Mitarbeit der Vertreter des demokratischen Bürgerrechts an der Regierung auf die Dauer nicht zu entbehren sei.

„Badische Gewerbebücher.“

Die Neuerscheinung der Namen der Badischen Landesbibliothek (früher Hof- und Landesbibliothek) und der Bibliothek des Landesgewerbeamts hat zu häufigen Verwechslungen geführt. Um die sich hieraus ergebenden Unzutunlichkeiten künftig zu vermeiden, hat das Ministerium des Innern angeordnet, daß die Bibliothek des Landesgewerbeamts von jetzt an die Bezeichnung „Badische Gewerbebücher“ zu führen hat. Aufschriften und Beschriftungen sind daher künftig an die Badische Gewerbebibliothek in Karlsruhe zu richten. (Amlich.)

Schweigen, 30. Sept. Der wegen schweren Diebstahls und Mordversuchs in Untersuchungshaft festgesetzte Leonhard Ochs aus Pfaffen, der aus dem Gefängnis entflohen war, schoß sich bei seiner Wiederberufung eine Kugel durch den Kopf und war sofort tot.

rr. Mannheim, 30. Sept. (Eia. Drahtbericht.) Ein folgenreicher Aufschrei ereignete sich dieser Tage in Ludwigsbad vor der Müllfabrik am Ufer der bei dem Einbau der neuen Wache und Arbeiter. Ein Arbeiter hatte bei Schichtwechsel im Gedächtnis den patriotischen Posten angetroffen. Es kam zu einem Wortwechsel. Die sich vor dem Fabrikneingang stehende Wache wurde immer ärger und schließlich ließ der Wachkommandant auf die Wache schießen. Es sollen hierbei 2 Personen verletzt und mehrere verletzt worden sein, auch einige französische Soldaten sollen überfallen worden sein. Genaue Einzelheiten sind nicht zu erfahren, weil die Parteien offenbar unter Einwirkung der Anstalt nicht verständlich. Anfolge dieses Vorfalls ist die Wache unter der Arbeiterhand der Anstalt, die die Befestigung der umliegenden Wache vor der Fabrik eventuell durch einen Streik erlangen will.

rr. Mannheim, 30. Sept. (Eia. Drahtbericht.) Am Montag ist der 6. Kriessanfangsentransport in Stärke von 1206 Mann im Durchmarsch aneetroffen. Die Leute stammen aus den Kriessanfangsentransporten 248, 264 und 269. Es handelt sich diesmal meist um Leute aus Norddeutschland. Das Lager beherbergt zurzeit 5000 Heimekehrer. In zwei Sonderzügen und an die Kurstädte aneanchante Sonderwagen erfolgte heute die Weiterreise des dieser Tage einetroffenen 3. Transports.

Freiburg, 30. Sept. In dem Eisenbahnunfall am Sonntag erlitten wir noch: Gegen 8 Uhr morgens setzte plötzlich dichter Nebel ein, der eine Beobachtung auf weitere Strecken unmöglich machte. Aus diesem Grunde ist es wohl zu erklären, daß der Lokomotivführer des von Karlsruhe kommenden Personenzuges, der kurz vor 9 Uhr hier eintrifft, das auf fast stehende Einfahrtssignal überfuhr. Da der Führer aber beim Vorbeifahren das Signal noch erkannte, konnte er die Bremsvorrichtungen noch in Tätigkeit setzen, wodurch der Anprall erheblich abgemildert wurde. Der eigentliche Unfall ereignete sich nach Waldkirch abgehende Zug hatte Verpätung und kreuzte unmittelbar hinter dem Hauptbahnhof das von dem Offenburg Zug verkehrte Gleis. Die Lokomotive dieses Zuges erreichte die letzten 2 bis 3 Wagen und brach sie auf die Weiche, wobei der letzte Wagen, der Gepäckwagen, beinahe vollständig in Trümmer ging, während der untere Wagenkasten des vorderen Wagens vollständig aufgerissen wurde. Die Beschädigungen der Leichtverletzte rühren in der Hauptsache von Glassplittern her. Die Verletzten wurden in die hiesige Klinik überführt. Untersuchung ist eingeleitet. Der Eisenbahnverkehr erlitt nur ganz unbedeutende Störung.

Ueberlingen, 30. Sept. Geh. Rat Prof. Dr. Schottelius aus Freiburg, der sich einige Tage hier aufhielt, wird seit über einer Woche vermisst.

Konstanz, 30. Sept. In einem hiesigen Kriminalfall ist der Betrag von 30.000 Mk. fast durchwegs in Papiergeld, gestohlen worden. Ein Verdächtiger wurde verhaftet, das gestohlene Geld aber noch nicht gefunden. — Der Schmutz mit Schweizerkumpen an der Grenze steht gegenwärtig in voller Wüte. Im Walde bei Wülflingen fand man unter Laub versteckt 15 Säcke mit Schweizerkumpen gefüllt. Die Schmutzgerätschaften konnten nicht gefast werden. Durch diesen Schmutz allein ist die Zollbehörde um annähernd 100.000 Mk. Zollgeld betrogen worden.

Nachträgliches zum 2. Gau-tag des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten.

Aus der Fülle der Anträge, die der sozialpolitischen Kommission zur Bearbeitung vorlag, acht hervor, daß auf diesem Gebiete noch die größte Arbeit zu leisten ist und noch sehr vieles im armen liegt. Hier wäre zu erwähnen die Neubearbeitung des Mannschaffsberichts und die Hinterbliebenenberichts. Die Verschleppung der Rentenverfahren ist ein Kapitel, worüber Hände gefahren werden könnten. Die Vertreter des Versorgungsamtes Major Varentzky und Herr Dr. Ufer hatten Gelegenheit genommen, sich dazu zu äußern: Sie erwähnten, was in ihren Kräfte liegen würde, würden sie anwenden, um eine Besserung zu erreichen, aber in allen Fällen könnte das nicht erreicht werden. Demgegenüber stellte der Referent der sozialpolitischen Kommission fest, daß es doch möglich sei, die Rentenverfahren schneller zu erledigen, aber der langsame militärische Geist würde auch heute noch diesen Stellen anhaften.

Des weiteren sind noch sehr viele Mängel in der Versorgung mit Schuhwerk, Unterwäsche, Kleider und Handtüchern den Anbitterten zu berechnen. Hierzu laßen die verschiedenen Anträge vor, und sie wurden zum Teil der Gauleitung und Bundesleitung zur weiteren Bearbeitung überwiesen.

Weiter fanden verschiedene Anträge zur Verbesserung, die davon handelten, daß bei Aufnahme in ein Lazarett zur Weiterbehandlung und Untersuchung und dergl. der entzogene Lohnausfall und die heutigen Verhältnisse entsprechenden Marschgebühren zu zahlen sind. Auch Entlassungsanträge zu jedem Kriegsbeschädigten zu geben. Der § 36 des Mannschaffsberichtsberichts ist es nur ausgemerzt worden.

Ein weiterer Antrag verlangt die Anrechnung der abgeleiteten Kriessdienstzeit bei der staatlichen Invalidenversicherung nicht in der zweiten Klasse § 1393, sondern doppelt, von dem Grundab auszugehen, daß auch den Beamten die abgeleitete Kriessdienstzeit bei der Pensionierung doppelt zur Anrechnung kommt, daher ist es ein Akt der Billigkeit, daß den verbleibenden Kriessdienstzeitern die abgeleitete Kriessdienstzeit doppelt anzurechnet wird. Zur Unterstützung dieses Antrages soll ein innaes Zusammenarbeiten mit sämtlichen Gewerkschaften und Parteien herbeigeführt werden.

Auch auf dem Gebiet der Wohnungsnote wurden verschiedene Verbesserungen und Wünsche vorgebracht. Bei dem Auszug sei den Auszogenen in schönen Worten das Wohnen in den Kriessheimstätten ausgemerzt worden, heute ist nichts mehr davon zu hören; aber diese Forderung würde die Kriegsbeschädigten und Kriesshinterbliebenen nach wie vor erhöhen. Ein Samereinstand der Verhandlungen war die Verlegung der Kriesshinterbliebenen und Waisen. Hier kamen die schärfsten Kräfte zur Sprache. Die anmelenden Hinterbliebenen stellen verschiedene Forderungen auf, die schnellstens eine Besserung der traurigen Lage dieser Opfer des Krieges herbeiführen sollen. Als kleiner Lichtstrahl ist die Mittelhilfe anzusehen, die gemacht wurde, daß das Reich nach langem Drängen von Seiten des Reichsbundes 100 Millionen zur Förderung der arbeitslosen Not zur Verfügung gestellt hätte.

Die Hinterbliebenen gelobten weiter: sie wollten Hand in Hand mit den Kriegsbeschädigten zur Besserung ihrer Lage der Kriegsbeschädigten in dem tonangebenden Reichsbund und der Kriessbeschädigten, Kriesssteinehmer und Kriesshinterbliebenen treu zur Seite stehen.

Aus dem Wirtschaftsleben.

Ausfuhr von Flach- und Hanfstroh.

Amlich wird mitgeteilt: Durch Verordnung des Ministeriums des Innern vom 26. September 1919 wurde bestimmt, daß die Ausfuhr von Flach- und Hanfstroh, sowie von ganz oder teilweise ausgearbeiteter Hanf- und Flachsfaser aus Baden nur mit Genehmigung der Flach- und Hanfbaustelle Karlsruhe erfolgen darf. Anlaß hierzu gab die Wahrnehmung, daß die Hanf- und Flachsernte in Baden durch so. wilde Aufwäuser unter bedeutender Ueberschreitung der Höchstpreise aufgetauft und zur Vererbung nach außerordentlichen Händen gebracht wurde. Hieraus entstand die Gefahr, daß die badische Textilindustrie und insbesondere das Seilerhandwerk nicht mit dem dringend erforderlichen Rohmaterial versehen werden könnte. Zur Behebung dieses Mißstandes war es notwendig, die erwähnte Anordnung zu treffen.

Bei diesem Anlaß sei darauf hingewiesen, daß Flach- und Hanfstroh, Baitieren, alle Halberzeugnisse aus Baitieren bestehendes Halb- und Fertigzeugnisse, die nach Maßgabe der bisher geltenden Vorschriften auf Vorrat hergestellt sind, nach wie vor beschlagnahmt sind und daß die Flach- und Hanfsernte nur durch die von der Flach- und Hanfbaustelle Karlsruhe angestellten amtlichen Aufwäuser angekauft werden darf. Jene Landwirte, die ihre Ernte zur Abfuhr bringen, haben, wie bekannt, je nach der Größe der abgeleiteten Menge Anspruch auf Leinwand, Drillich oder Seilerzeugnisse zu maßigen Preisen. Von dieser Vergünstigung, die den

Landwirten die umständliche und zeitraubende Arbeit der Ausarbeitung von Flach- und Hanf erspart, ist in zahlreichen Fällen Gebrauch gemacht worden; die Abfuhrer waren mit der Rücklieferungsmare durchweg sehr zufrieden.

Vom Wetter.

Wetternachrichtendienst der Badischen Landeswetterwarte in Karlsruhe. Auf Grund land- und funktentelegraphischer Meldungen. Beobachtungen vom Dienstag, 30. September 1919, 8 Uhr morgens (M. G. S.)

Ort	Lufttemp. 1. NN mm	Temp. 0°	Wind		Wetter	Niederschlag d. Letzt. 24 St. mm
			Richtung	Stärke		
Hamburg	169,7	0	S	stark	bedeckt	1
Berlin	170,4	8	SS	—	—	—
Frankfurt a. M.	168,8	8	NO	stark	leitet	—
München	—	—	—	—	—	—
Stuttgart	160,3	8	SS	stark	bedeckt	—
Wien	162,0	2	—	—	stark	—
Wien	166,2	6	SSO	stark	bedeckt	0
Paris	—	—	—	—	—	—
London	—	—	—	—	—	—

Beobachtungen badischer Wetterstellen (7³⁰ morgens)

Lufttemp. 1. NN mm	Temp. 0°	Wettrig. 10 m Höhe	Niederschlag	Windrichtung	Windstärke	Wetter	Niederschlag mm	Bemerkungen
166,0	0	11	8	NO	stark	bedeckt	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
63,0	6	6	5	SO	stark	klar	1	Rebelm. im 9-10 m

2) Luftdruck mittl.

Allgemeine Witterungsübersicht. Das englische Hochdruckgebiet ist nach ostwärts nach Ostdeutschland gezogen. Die Regenfälle hörten daher gestern überall auf; bei bedecktem Himmel liegen aber die Nachmittagsstemperaturen in der Rheinebene nur wenig über 10° (0° im hohen Schwarzwald). Heute vormittag ist bei östlichen Winden Aufklärung eingetreten. Ein neuer Luftwirbel zieht von England heran.

Wetterausichten in Baden bis Mittwoch, den 1. Oktober 1919, nachts: Bei jüblicher Luftreinigung vorübergehend heiter, später Trübung, erneut Regen.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

Obstverjorgung.

Vor kurzem hat die Badische Landwirtschaftskammer einige Wagen Apfel an die obftungrigen Bewohner Karlsruhes in Höchstmengen von 50 Pfund verkauft. Alles wünscht sehrmäßig die Wiederholung solcher Verkaufs, alles — mit Ausnahme der Obstbändler, die beim Ministerium dagegen Sturm laufen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß sie mit ihren Gegenverstellungen Erfolg haben und der Landwirtschaftskammer der weitere Verkauf an die Kleinverbraucher unterjagt wird.

Es wäre tief bedauerlich, wenn das berechtigte Interesse von 100.000 Verbrauchern gegenüber den Wünschen der wenigen Obstbändler hintangestellt würde. Was kann der Verkauf einiger Wagenladungen von Obst durch die Landwirtschaftskammer den Obstbändlungen schaden? Der Bedarf ist so groß, daß auch die Obstbändler ihr Geschäft machen können. Durch die unmittelbare Abgabe jedoch seitens der Landwirtschaftskammer wird nicht nur die Stimmung der Bevölkerung gebessert, sondern auch eine Gegenwirkung gegen unbedingte Preissteigerung geschaffen.

Wäge die Regierung dem berechtigten Wunsch der zahlreichen Verbraucher Rechnung tragen! Ein für viele.

Geschäftliche Mitteilungen.

Auf den Sammelabfuhrverkehr wird von den Eisenbahnbehörden immer wieder hingewiesen, da die Verkehrsnot die größtmögliche Ausnutzung des Wagenmaterials erforderlich macht und viele Versender ohnedies des Bestandes eines reellen und leistungsfähigen Expeditions-Unternehmens bedürfen, um sich unnötige Verzögerungen und damit verbundenen Verzögerungen der sich fast täglich ändernden Vorschriften zu ersparen. Der ab 1. Oktober eintretende 50prozentige bahnsseitige Frachtschlag wird übrigens nennenswert durch die Ananspruchnahme der Sammelabfuhrverkehr gewidert. Es sei in diesem Sinne auf die Anträge der Firma Carl Paffen, Karlsruhe, hingewiesen.

Die neuen Post- und Telegraphengebühren, gültig ab 1. Oktober

haben wir als Eckrad auf starkem Karton mit Decke hergestellt und zum Verkauf in unserer Geschäftsstelle, Ritterstr. 1, aufgelegt. Preis 20 Pf.



Aus dem Stadtlebe.

Kohlenversorgung. Das Stadt Nachrichtenamt teilt mit: Das Stadt Brennstoßamt und die Kohlenhandlungen werden täglich mit Vorrufen wegen unzureichender Lieferung überhäuft. Aber weder das Brennstoßamt, noch die Kohlenhandlungen tragen hieran irgend eine Schuld, denn die Anlieferungen sind so gering, daß heute noch nicht einmal die Hälfte der vom Reichskommissar zur Lieferung für den Monat Juni ausgegebenen Hausbrandbezugsscheine geliefert sind. Es sind bis jetzt über 18 000 Tonnen zurückständig. Voraussichtlich wird es kaum möglich sein, die seiner Zeit angelegten gefürzten Monatsmengen von 2 und 3 Zentner zur Anlieferung zu bringen, ebensowenig können Nachlieferungen stattfinden. Die Forderung von bestimmten Sorten Kohlen sollte unbedingt unterbleiben, da nur das Abgegeben werden kann, was herangebracht wird. Unmöglich kann den sich täglich häufenden Anträgen auf Erhöhung der Bedarfsmengen entsprochen werden. Das Brennstoßamt ist unabhängig bemüht, für eine möglichst gleichmäßige und gerechte Verteilung der verfügbaren Mengen an Brennstoffen Sorge zu tragen. Das Substitut kann das Brennstoßamt hierin wirksam unterstützen, indem es beobachtete Mißstände und Unregelmäßigkeiten zur Anzeige bringt, denen unmissverständlich nachgegangen werden wird.

Dampfströben; demgemäß liegt nun auch der Stadtverwaltung die Unterhaltung des sog. Soffeuerhauses und der Gerätschaften ob, was sehr zu begrüßen ist, denn es gab früher ab und zu Kompetenzstreitigkeiten.
Geschäftsinhabern. 25 Jahre sind am 1. Oktober verfloßen, daß Herr Eugen v. Steffelin die amtliche Güterbefähiger der Badischen Staatsbahnen in Karlsruhe übernommen hat. — Durch rastlosen Fleiß, nie ermüdende Laßtadt und selbstverleugertes Handeln gelang es Herrn v. Steffelin, seine Firma durch Anlieferung einer Expedition- und Möbeltransport-Abteilung zur heutigen Größe zu entfalten. Ein sehr bedeutender Fuhr- und Wagenpark, verschiedene modern eingerichtete Lagerhäuser und wohl geschultes Personal heben der Firma zur Seite. Weit über die Grenzen des Reiches hinaus geht der gute Ruf des ansehnlichen Unternehmens. — Was der Senior-Chef der Firma, dem sicher an diesem Gedenktag von allen Seiten sehr zahlreiche Glückwünsche zugehen, noch viele Jahre das weitere Emporblühen seiner Gründung mitteilen.
Geschäftsverlegung. Das Spezialgeschäft der Installations- und Beleuchtungsbranche Karl Schwarz wurde von Kaiserstraße 150 nach Kaiserstraße 156 verlegt. (Siehe die Anzeige.)
Der Verein der Büro- und Kaufmannsrenten beim direkten Steuerwesen hielt am Sonntag im Goldenen Adler hier eine gut besuchte Landesversammlung ab. Als wichtigster Punkt stand die Übernahme der badischen Finanzverwaltung durch das Reich auf der Tagesordnung. Der Vorsitzende Weise u. Berger berichtete in erschöpfender Weise über die in Berlin mit der Reichsregierung gepflogenen Verhandlungen wegen Übernahmeverpflichtungen der Beamten in den Reichsdienst. Bemerkenswert ist dabei, daß die Reichsregierung gewillt ist, den Forderungen der Beamten möglichst weitgehend entgegen zu kommen. Die Versammlung nahm einen harmonischen Verlauf.
Die Zivilangestellten bei den Militärbehörden haben in letzter Zeit die Öffentlichkeit stark in Anspruch genommen wegen der in ihren Kreisen herorgetretenen Beunruhigungen durch befürchtete Massenentlassungen. Der Deutschnationale Handlungs-

zähligen-Verband hat sich entschieden gegen die herbertretene Absicht dieser Massenentlassungen geäußert und gestiftet auf seine reichen Mandate von allen Orten des Landes beim Kriegsministerium erwirkt, daß auf dem Wege der Verfügung angesetzt wurde, daß diese Massenentlassungen der Zivilangestellten unzulässig sind. Kundgebungen sind nur im Rahmen bestimmter Richtlinien und mit Genehmigung der Angestelltenausschüsse zulässig. Auf Veranlassung des Verbandes hat beim Kriegsministerium eine gemeinsame Konferenz aller Interessierten stattgefunden, die die Stellung der Zivilangestellten für die nächste Zeit sichert und die Ursachen zur Beunruhigung beseitigt. In dieser Sitzung ist auch der Antrag des D.S.V. auf Ausschluss einer einmaligen Wirtschaftsbeteiligung am Beschluß erhoben worden.
Selbstmord. Ein Dienstmädchen aus Unabingen hat sich gestern nachmittags in selbstmörderischer Absicht auf dem Gansefelder einmündigen in der Rheinstraße in einem Anfall von Schwermut vom 3. Stock in den Hof gestürzt und ist tot liegen geblieben.
Verhaftet wurden: ein Tagelöhner aus Reinen, ein Kaufmann von hier wegen Diebstahls, sowie eine Arbeiterin von Gröbningen wegen Betrugs.
Veranstaltungen.
Sommer-Gewerkschaftsbund der Angestellten wird ausgeschrieben: Der Gewerkschaftsbund der Angestellten ist gebildet und die Ortsgruppe Karlsruhe am Donnerstag, den 25. September ins Leben gerufen worden. Im G. d. A. sind folgende großen Verbände zusammengeschlossen: Deutscher Angestellten-Bund; Kaufmännischer Verein von 1858; Verband Deutscher Handlungsgehilfen; Verein Deutscher Kaufleute. Dieser Zusammenschluß soll der erste Schritt zur Verschmelzung zum Einheitsverband sein, der alle Angestelltenverbände umfassen wird, die gewillt sind, in erster Linie ausübende Standesarbeit im Interesse der Angestellten zu leisten, ohne sich dabei nach irgend einer Richtung hin vollständig oder teilweise zurückziehen. Die erste große öffentliche Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Karlsruhe des G. d. A. findet am Donnerstagabend im Säulensaal III, Waldstraße, statt. Es steht eine äußerst wichtige und interessante Tagesordnung zur Verhandlung. (S. d. Anzeige.)

Colosseum. Heute Mittwoch beginnt ein vollständiges neues Sensations-Sozialitäten-Programm. Die Vorstellungen beginnen pünktlich 8 Uhr. Vorverkauf 10 bis 11 Uhr an der Colosseumkasse.
Man beachte die Anzeige!
Reise- und Lustspiele. Die Spielpläne in der Zeit vom 1. bis 8. Oktober 1919 lauten: Waldstraße: Liebe und Leben, 4 Akte; Denny Korten in dem Lustspiel „Der Schatz mit dem Schwan“. — Schillerstraße: „Saba“, ein erotisches Schauspiel; „Gandal“, oder „Das Gerücht“, Schauspiel. — Kaiserstraße: „Die Feste des Fürsten Ferrarri“, Schauspiel in 4 Akten. Ein Detektivdrama „Wenn Gräber sich öffnen...!“
Kaffee Bauer. Die unter Leitung des Fabrikmeisters Bauer stehende Kausallende spielt jetzt täglich auch nachmittags. Heute Mittwoch findet ein Sonderkonzert statt. (Siehe die Anzeige.)
Standesbuch-Ausgabe.
Eheheiraten. 30. Sept.: Albert Zimmermann von hier, Straßenbahn-Wagenführer hier, mit Anna Jooß von hier; Ludwig Böhm von hier, Revierhier, mit Frieda Sinf von hier; Otto Sauer von hier, Bauer in Waldenbuch, mit Elisabeth Sauer von Waldenbuch; Karl Franz von Reibitz, Straßenbahnkassierer hier, mit Maria Böhm von hier; Otto Seimüller von Gröbningen, Bahnarbeiter, mit Gertrud Mademacher von Berlin; Friedrich Rütze von St. Blasien, Lokführer hier, mit Marie Schreiber von Waldenbuch; August Antekharz von Gröbningen, Wirt, mit Friederike Antekharz von hier; Friedrich Stiel (Wirt); Oswald Karth von hier, Hilfskassierer hier, mit Antonia Koroll von Waldenbuch.
Eheschließungen. 28. Sept.: Mina Friedeborn, Dienstmädchen, ledig, alt 29 Jahre, — 29. Sept.: Gertrud, alt 21 Jahre, Vater G. Weidner, Buchhändler; Elisabeth, alt 3 Jahre, Vater Friedrich Sponagel, Eisenbahn-Unteroffizier; Meinhard Schiller, Wirt, alt 66 Jahre.
Beerdigungen und Feuerbestattungen erwachsener Personen. Mittwoch, 1. Okt.: 2 Uhr: Mina Friedeborn, Dienstmädchen, Weidner, alt 29 Jahre, in Waldenbuch beerdigt. — 2 Uhr: Georg Kreier, Eisenbahnkassierer, Zühlener, 70, — 3 Uhr: Philippine Roth, Wagnermeisters-Geburt, Närringerstraße 16, — 3 Uhr: Daniel Döll, Kaufmann, Königsplatz 5, — 3 Uhr: Mina Kollreuther, Wirtin, Wirtin, Waldenbuch, alt 10.

Pfannkuch & Co.
Zweifelhgen
verfendet per Nachnahme.
Körbe sind b. Bestellung mitzufenden.
L. Weipert, Obstsch.
Hof (Haben),
Bahnhofsstation Hof-Malsch.
Verloren u. Gefunden
Verloren
Albernes Armband (8
Reiten, geschl. M. W.)
am 29. vorm. Gegen
Belohnung abzugeben bei
Schneiderei 22 III.
Verloren ein
Manichettentopf
aus Verlmutter, mit 11
Perle in blauem Ring.
Gegen Belohnung abzu-
geben in Sandbüro.
Regenhut verloren.
Abzu. Närringerstr. 20.
S. St. neu. Belohnung.
Verloren fr. Anaben-
Belastungen in d. Schol-
terraum, der Ortstran-
senkasse, Montag mora-
w. 7-10 U. Der abel.
Wind, w. geb. deni, gen.
a. Bel. abzu. b. Kafes-
a. Vellingerstr. 49, V.
Gefunden
ein gold. Armband, Ab-
zuholen bei Schmitt,
Stadelstraße 12, I. St.
Durlach.
Montag abend, in der
Zurberstraße, zwischen 6
u. 7 Uhr kleiner, weis-
u. schwarzseidener Vor-
entwurf. Federbüschel
mit rosa Seidene. Die-
jenige Person, welche d.
Sund mitteloch, wird
geben, denselben geg.
gute Belohnung zurück-
geben. Ebenso erhält
Belohnung, wer Anaben
über den Verbleib
des Tierchens machen
kann.
Her. Durlach,
Ettlingerstraße 11a.

Damen-Konfektion
Täglich Eingang von
Neuheiten für Herbst und Winter.
Große Auswahl. Gute Stoffe.
Frau M. Eisenhardt
Karlsruhe, Kaiserstr. Ecke Adlerstr.

Umfassonieren aller Sorten
Damen- u. Herren-Hüte
übernimmt bei schnellster Lieferung
Mittelbadische Hutfabrik,
Schneider & Hanselmann,
Karlsruhe, Kriegstr. 70, nächst Ruppurrerstr.
Sämtliche
Schulen und Unterrichtswerke
für alle Konservatorien und Musik-
schulen in den besten Ausgaben auf
Lager.
Fritz Müller
Musikalienhandlung, Musikinstrumente
Kaiserstraße, Ecke Waldstraße,
Telephon 388.
„Jueg“, Internationale Gr. u.
Importgesellschaft m. b. H.,
Karlsruhe i. B. Kriegstr. 116.
Unsere vornehmste Aufgabe wird die Musika-
vorzugsweise badischer Fabrikate sein und
bitten wir Hersteller um Angebote.

Pfannkuch & Co.
Salz-
gurken
Etwa 17, 22
30 Pf.
60 gebräunte
Weinfässer,
von 20 bis 50 Liter In-
halt, bei preiswert ab-
zugeben
Mergander Kornmüller
Badenstraße
Karlsruhe-Blumeng.

Rucksäcke
nur selbst-
gefertigte
prima Ware,
hat abzugeben
M. Oswald, Sattlerei, Karlsruhe
Schützenstraße 42.
Anschneiden!
Kunststofferei
für kunstvolles oder unstaffes
Einleben und Stopfen von Hüfen,
Brandlöchern, Mottenfraß etc. an
Herren- und Damenleibern
Gardinen, Schirmen, Mägen (Panama)
Tepichchen usw.
Sammelstelle Karlsruhe
Schuler, Kaiserstraße 55 d.
Aufheben!
Das ganze Jahr hindurch!
Puppen
und
Ersatzteile
Karlsruher Puppen-Klinik
H. Bieler Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße.
Rabattmarken.
Korb-
Möbel
empfehlen in
reichtest
Auswahl zu
bill. Preisen!
J. Heß,
Kaiserstr. 123.

Blaufelchen
und Karpfen
frisch eingetroffen bei
Herm. Munding
Kaiserstraße 110. Fernruf 5542.

Geschäfts-Eröffnung
und Empfehlung.
Einem geehrten Publikum von
Durlach, Karlsruhe und Umgebung
teile ich ergebenst mit, daß ich die
Festhalle Durlach
käufl. erworben habe und ab 1. Ok-
tober ds. Js. das Geschäft selbst über-
nehmen werde.
Mein Bestreben wird sein, durch
gute Biere, reine Weine und zeitgemäße
Küche die Achtung meiner Gäste zu
erwerben.
Besonders empfehle ich einen guten
Mittag- und Abendtisch.
Hochachtungsvoll
Franz Wackershauser u. Frau.

Geschäftsveränderung.
Wir machen hiermit die höfliche Mit-
teilung, daß wir am 1. Oktober d. Js. das
kauflich erworbene
Gasthaus 3. grünen Hof
in Durlach
übernehmen werden und bitten das uns
bisher in so reichlichem Maße in unserem
selbstberiegen Geschäft, Wirtschaft zum
Gambrians entgegengebracht Vertrauen
auch auf unser neues Unternehmen über-
tragen zu wollen, das wir durch Verab-
reichung von fr. Bräu-Bier, reiner,
gut gekühlter Weine und nur guter,
kalt u. warmer Speisen, der jeglichen
Zeit entsprechend, zu erhalten suchen werden
Karl Balzer und Frau.

Obstlieferung.
Apfel, Birnen, Zwetschgen,
jedes gewünschte Quantum täglich verhand-
bereit bei
M. S. Rimmelpacher
Obstgroßhandlung
Muggensturm bei Rastatt.
Fernruf Amt Rastatt 507.
Für Wiederverkäufer nützliche Gelegenheit.
Tanz-Unterricht.
Zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich von meinem
Sommer-Engagement Berlin zurück bin und ab
1. Oktober mit den Kurien wieder beginne.
Wache besonders auf die
neuesten Tänze „Jazz“ usw.
aufmerksam.
Gefl. Anmeldungen Kronenstraße 10, part.
im Schreibbüro. Hochachtungsvoll
Alfred Trautmann
Lycereintenor und Berufsanzeiger.

Pfannkuch & Co.
Einmach-
Gläser
mit Ring
in allen Größen
sehr preiswert
empfehlen
Pfannkuch & Co.

Lichtheilanstalt
Frau W. Hanousek (vom Arzt
ausgebildet),
Amalienstraße 53, 2 Tr.
Behandlung von chron. Frauenleiden, Stoffwech-
selerkrankheiten, Rheumatismus in jeglicher Form, Gicht,
deformierende Gelenkentzündung, Arterienverkal-
kung, Blatarmut und Bleichsucht, Neuralgien, beson-
ders Ischias, Neurasthenie, sowie alle Erschöpfungs-
und Schwächezustände, künstliche Höhen-sonne,
elektr. Vierzellenbäder, Vibrations-Massage.

Alles Ungeziefer
wird völlig ausgerottet durch Kammerjäcer
Wolfs nach 24stündiger Praxis hergestellt, un-
schädlich für wertvolle Exponate!
„Ninitin“, „Dalmatin“, „Mortisol“.
Erfolgreich in Wäpfeln und Prozerien, wo
nicht, durch den Generalvertreter
Kupper & Querengässer,
Rannheim, Kleine Merselstr. 1.

Bilanz-Aufstellung und Revisionen
Beschaffung von Teilhabern
Eruerberatungen
Vertrauensarbeiten kaufm. Natur
übernimmt
H. B. Wörner, beidseitig kaufm. Sachverständiger.
Telephon 3024, Karlsruhe, Akademiestraße 13.
Zu Treibjagden empfehle ich:
Jagdeinladungstarken
ferner zur Treibjagd:
Hirschbruse aus Muschel
und alle anderen Modelle
Repetierbüchsen auch mit Fernrohren.
Reinhold Andrée (Inh. W. Demand)
Karlsruhe, Waldstraße 4.
Tanzlehr-Institut
Stefan Spitz
Schillerstraße 12
Zu den demnächst beginnenden Kurien erbitte
gef. Anmeldungen Kronenstraße 10 und zur
Goethehalle, Goethestraße 4.

Unterricht
Energetischer
Lehrer,
Primaner od. Sekundar.
für neuindische, Anaben
zur Beaufsichtigung der
Schularbeit, gefucht. An-
gebote unter Nr. 4712
ins Tagblattbüro erbit.
Pfannkuch & Co.
1 Waggon
Apfel
Pfannkuch & Co.

Pfannkuch & Co.
Einmach-
Gläser
mit Ring
in allen Größen
sehr preiswert
empfehlen
Pfannkuch & Co.

Lichtheilanstalt
Frau W. Hanousek (vom Arzt
ausgebildet),
Amalienstraße 53, 2 Tr.
Behandlung von chron. Frauenleiden, Stoffwech-
selerkrankheiten, Rheumatismus in jeglicher Form, Gicht,
deformierende Gelenkentzündung, Arterienverkal-
kung, Blatarmut und Bleichsucht, Neuralgien, beson-
ders Ischias, Neurasthenie, sowie alle Erschöpfungs-
und Schwächezustände, künstliche Höhen-sonne,
elektr. Vierzellenbäder, Vibrations-Massage.

Alles Ungeziefer
wird völlig ausgerottet durch Kammerjäcer
Wolfs nach 24stündiger Praxis hergestellt, un-
schädlich für wertvolle Exponate!
„Ninitin“, „Dalmatin“, „Mortisol“.
Erfolgreich in Wäpfeln und Prozerien, wo
nicht, durch den Generalvertreter
Kupper & Querengässer,
Rannheim, Kleine Merselstr. 1.

Bilanz-Aufstellung und Revisionen
Beschaffung von Teilhabern
Eruerberatungen
Vertrauensarbeiten kaufm. Natur
übernimmt
H. B. Wörner, beidseitig kaufm. Sachverständiger.
Telephon 3024, Karlsruhe, Akademiestraße 13.
Zu Treibjagden empfehle ich:
Jagdeinladungstarken
ferner zur Treibjagd:
Hirschbruse aus Muschel
und alle anderen Modelle
Repetierbüchsen auch mit Fernrohren.
Reinhold Andrée (Inh. W. Demand)
Karlsruhe, Waldstraße 4.
Tanzlehr-Institut
Stefan Spitz
Schillerstraße 12
Zu den demnächst beginnenden Kurien erbitte
gef. Anmeldungen Kronenstraße 10 und zur
Goethehalle, Goethestraße 4.

Unterricht
Energetischer
Lehrer,
Primaner od. Sekundar.
für neuindische, Anaben
zur Beaufsichtigung der
Schularbeit, gefucht. An-
gebote unter Nr. 4712
ins Tagblattbüro erbit.
Pfannkuch & Co.
1 Waggon
Apfel
Pfannkuch & Co.

Einfamilienhaus

mit 12 Räumen, Zentralheizung, elektr. Licht, mäßig bebaut, nächst dem Bahnhofsplatz an Nr. 85 000,- zu verkaufen. Anbote unter Nr. 4700 ins Tagblattbüro erbeten.

Doppelhaus

in der Altstadt, 3 u. 2 Zimmerwohnungen, Garten, sofort zu verkaufen. Agenten kostenlos, Preis 65 000 M. Miete 4300 M. Anbote unter Nr. 4694 ins Tagblattbüro erbeten.

Wohnung

Schönes 2 oder 3 Familien-Wohnhaus nebst ertragsreichem Obstgarten in bester Lage der Altstadt zu verkaufen. Anbote unter Nr. 4705 ins Tagblattbüro erbeten.

Wirtschaft u. Mädelerei

bei Durlach, verp. Aug. u. Nr. 4891 u. Tagblattbüro. Patent beim G. M. Sch. Millionenverfall. Leicht verdient zu verkaufen. Anbote unter Nr. 4694 ins Tagblattbüro erbeten.

Zu verkaufen

nicht postierter Kleiderkoffer, 1 Wäschekasten, 1 Kleiderbügel, 1 Büste Größe 40; Preis 100,-.

Wohnung

Wohnung auf der Heide, 90 qm, 80 M. Miete, 20 M. Nebenkosten, 20 M. Miete, 20 M. Nebenkosten, 20 M. Miete, 20 M. Nebenkosten.

Schranke

aus Eichenholz, 20 M. Miete, 20 M. Nebenkosten, 20 M. Miete, 20 M. Nebenkosten, 20 M. Miete, 20 M. Nebenkosten.

Schreibmaschine

zu verkaufen: 1 Schreibe-Apparat, 1 Schreibe-Apparat, 1 Schreibe-Apparat, 1 Schreibe-Apparat, 1 Schreibe-Apparat, 1 Schreibe-Apparat.

Für Friseur!

zu verkaufen: 1 Friseur-Apparat, 1 Friseur-Apparat, 1 Friseur-Apparat, 1 Friseur-Apparat, 1 Friseur-Apparat, 1 Friseur-Apparat.

Delgemälde

zu verkaufen: 1 Delgemälde, 1 Delgemälde, 1 Delgemälde, 1 Delgemälde, 1 Delgemälde, 1 Delgemälde.

Delgemälde

zu verkaufen: 1 Delgemälde, 1 Delgemälde, 1 Delgemälde, 1 Delgemälde, 1 Delgemälde, 1 Delgemälde.

Herb

zu verkaufen: 1 Herb, 1 Herb, 1 Herb, 1 Herb, 1 Herb, 1 Herb.

Neue Kaffee-Bohle

zu verkaufen: 1 Kaffee-Bohle, 1 Kaffee-Bohle, 1 Kaffee-Bohle, 1 Kaffee-Bohle, 1 Kaffee-Bohle, 1 Kaffee-Bohle.

2 Zimmerloft

zu verkaufen: 1 Zimmerloft, 1 Zimmerloft, 1 Zimmerloft, 1 Zimmerloft, 1 Zimmerloft, 1 Zimmerloft.

Zu verkaufen:

Haus mit 7 Zimmerwohnungen, gr. Garten, Bäder des Stadgartens, Nr. 135 000,-. Herrschaftshaus endstraße, Nr. 150 000,-. Dürichstraße, 3x6 Zimmer, gut rentabel, Nr. 52 000,-.

Haus mit zusammen ca. 1500 qm Gelände, ausgedehnter Garten, 3 Bäder, Bar, Aufzug zum Haus, ideale zentr. Lage, Nr. 150 000,-. Haus mit 6 Zimmern, in bestem Zustand, mit größtem Garten und Loggia, auch als Wohnung verwendbar, 6 Zimmerwohnungen, Nähe des Bahnhofs, Nr. 110 000,-.

Bismarckstraße, 1x5 Zimmer, 3x3 Zimmer, Nr. 65 000,-. Welkenstraße, 3x4 Zimmer, Vor- und Hintergarten, Nr. 65 000,-. Kriegerstraße, Haus mit Doppelwohnungen, je 4 Zimmer, Nr. 125 000,-.

Eine Wohnung ist auf 1. Okt. bezugsfertig. Adamiestraße, Haus mit Einfahrt, großen Loggia, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit Einfahrt, Nr. 180 000,-.

Weststadt, Haus mit Einfahrt, Nr. 90 000,-. Weststadt, kleine Wohnungen, Nr. 58 000,-. Weststadt, Haus mit 9 Zimmern, Nr. 120 000,-.

Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-.

Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-.

Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-.

Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-.

Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-.

Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-.

Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-.

Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-.

Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-.

Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-.

Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-.

Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-.

Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-.

Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-.

Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-.

Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-.

Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-.

Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-.

Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-.

Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-.

Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-. Weststadt, Haus mit 8 Zimmern, Nr. 110 000,-.

kleinerer Uffier

feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

kleinerer Uffier, feine Makararbeit, billige Abzugeben. Kaiser-Allee 76, III. Nr. 111.

Villa oder Haus

zum Alleinbewohnen, mindestens 10 Zimmer und Küche, evtl. Garten und Garage in guter Lage von Karlsruhe, zu kaufen oder zu mieten gesucht. Anbote unter Nr. 4686 ins Tagblattbüro erbeten.

Zu kaufen gesucht

sofort für vorgemerkte Käufer: Herrschaftshäuser, Villen und Landhäuser, Wirtschaften mit u. ohne Metzgereien, Bäckereien und Konditoreien, Spezereihandlungen, Gemischte Warengeschäfte, Zigarrengeschäfte sowie Geschäfte aller Art.

M. Busam, Liegenschaftsbüro, Herrenstraße 38.

Kauf oder Beteiligung

Kaufmann, Anfangs der 30er Jahre, sucht sich ein ausstehendes Geschäft oder Fabrik, das sich nachweisbar auch im Frieden gut rentiert hat, für ca. M. 100 000

tätig zu beteiligen. Offerten unter K. E. 5237 an Saatenstein & Roster, H. G., Karlsruhe.

Altentümer-Ankauf

je nach Art, ferner Gold, Silber und Edelsteine, sowie moderne Kunstgegenstände und Lebewesen. Arnold Fischl, Kaiserstraße 140, Telefon 3160.

Platina

Jedes Quantum zu kaufen gesucht. Angebote mit äußerster Preisangabe erbeten. Philipp Trunk, Bijouterie, Pforzheim.

Getragene Kleider

Mädel, Pelawaren, Leinwand, Vorhänge, Kissen, Federbetten, Nähmaschinen, Schüsseln, Möbel aller Art usw. kauft handig zu den höchsten Preisen. Karabanoff, Wein u. Verkauf, Jägerstraße 50, Telefon 2051.

Nie wiederkehrende Gelegenheit

bietet sich jetzt dem geehrten Publikum künstliche Gebisse zu verkaufen (wenn auch zerbrochen)

Zahle bis 50 M. und mehr

Sin nur Donnerstags, den 2. Oktober von 9-6 Uhr im Hotel National, Kriegsstraße 80, Zimmer Nr. 9, I. Etod.

Schreibmaschinen

neu oder gebraucht, klein, für Handbetrieb, 4 auf 5 m. zu verkaufen. Riedel & Co., Karlsruhe, Fernspr. 2979, Waldstr. 49.

Schreibmaschinen

neu oder gebraucht, klein, für Handbetrieb, 4 auf 5 m. zu verkaufen. Riedel & Co., Karlsruhe, Fernspr. 2979, Waldstr. 49.

Schreibmaschinen

neu oder gebraucht, klein, für Handbetrieb, 4 auf 5 m. zu verkaufen. Riedel & Co., Karlsruhe, Fernspr. 2979, Waldstr. 49.

Schreibmaschinen

neu oder gebraucht, klein, für Handbetrieb, 4 auf 5 m. zu verkaufen. Riedel & Co., Karlsruhe, Fernspr. 2979, Waldstr. 49.

Schreibmaschinen

neu oder gebraucht, klein, für Handbetrieb, 4 auf 5 m. zu verkaufen. Riedel & Co., Karlsruhe, Fernspr. 2979, Waldstr. 49.

Schreibmaschinen

neu oder gebraucht, klein, für Handbetrieb, 4 auf 5 m. zu verkaufen. Riedel & Co., Karlsruhe, Fernspr. 2979, Waldstr. 49.

Schreibmaschinen

neu oder gebraucht, klein, für Handbetrieb, 4 auf 5 m. zu verkaufen. Riedel & Co., Karlsruhe, Fernspr. 2979, Waldstr. 49.

Schreibmaschinen

neu oder gebraucht, klein, für Handbetrieb, 4 auf 5 m. zu verkaufen. Riedel & Co., Karlsruhe, Fernspr. 2979, Waldstr. 49.

Schreibmaschinen

neu oder gebraucht, klein, für Handbetrieb, 4 auf 5 m. zu verkaufen. Riedel & Co., Karlsruhe, Fernspr. 2979, Waldstr. 49.

Schreibmaschinen

neu oder gebraucht, klein, für Handbetrieb, 4 auf 5 m. zu verkaufen. Riedel & Co., Karlsruhe, Fernspr. 2979, Waldstr. 49.

Schreibmaschinen

neu oder gebraucht, klein, für Handbetrieb, 4 auf 5 m. zu verkaufen. Riedel & Co., Karlsruhe, Fernspr. 2979, Waldstr. 49.

Möbel- u. AUSSTATTUNGSHAUS GUST. FRIEDRICHS KARLSRUHE i. B. 24 KARL-FRIEDRICHSTRASSE 24 RONDÉLPLATZ

GRÖSSTE AUSWAHL COMPLETTEN WOHNUMGEINRICHTUNGEN SOWIE EINZEL-MÖBEL IN ALLEN HOLZ-UND STILARTEN

SCHLAFZIMMER SPEISEZIMMER WOHNZIMMER HERRENZIMMER KÜCHEN

KÜCHEN- u. KLEIDERSCHRÄNKE SCHREIBTISCHE, VERTIKOWS BETTSTELLEN, RÖSTE, MATRATZEN WASCHTISCHE, NACHTISCHE SPIEGEL, TISCHE, STÜHLE, POLSTERMÖBEL ALLER ART

STRENG REELLE BEWERTUNG KOSTENLOSE AUFBEWAHRUNG GEKAUFTER MÖBEL BIS ZUR ABNAHME. LIEFERUNGEN FREI HAUS

BITTE AUF HAUSNUMMER 24 BESONDERS ZU ACHTEN.

Silber u. Gold Atelier für Pelzwaren - Konfektion Max Kusber, Kürschner Leopoldstraße 31. Telefon 3318.

Eicheln u. Kastanien kauft das städtische Gartenamt Karlsruhe, Ettlingerstraße 6.

Gänselebern werden fortwährend angekauft G. Meck, geb. Stürmer, Erbprinzenstr. 21, I.

Gänselebern werden fortwährend angekauft K. Wölfer, Kreuzstr. 20.

Mandolinen, Gitarren, Zithern, Ziehharmonika werden fortwährend angekauft in Beitzstraße 10 u. Verkaufsgeschäft, Kronenstr. 52, Tel. 8747.

Kaufe getragene Kleidungsstücke, Uniformen, Schuhe, Uhren, Reiseartikel, Fernrohre, Instrumente, Gold, Silber, Brillanten, Edelsteine, Schmuck, Federbetten, Leinwand, Vorhänge, Kissen, Möbel aller Art usw. kauft handig zu den höchsten Preisen. Karabanoff, Wein u. Verkauf, Jägerstraße 50, Telefon 2051.

Levy Markgrafstr. 22, Telefon 2015. Metalle Staniel, Rinn, Kupfer, Messing, Zinn u. Blei kauft zu höchsten Preisen. E. Dito, Breitenstraße 26, Karlsruhe, Herrenstr. 50.

Gebisse, verbrochene und schlecht liegende kauft u. abholt u. 1-3 M. per Zahn; auch Brennapparate u. aller Schmutz kauft fortwährend J. Selman, Uhrmacher, Jägerstr. 36. Hohe Preise für Maschinen, Lampen, Batterien, Almetall, Kleider, Schuhe, Weisagen, Wanduhren usw. abholt J. Briel, Dolanenstr. 35.

Gesundheits-Kurse.

Hiermit spreche ich meinen herzlichsten Dank aus für das mir von den zahlreichen Teilnehmern entgegengebrachte Vertrauen und mache nochmals auf den heutigen Beginn der „Gesundheitskurse“ — von 6 bis 7 Uhr für Damen und von 7 bis 8 Uhr für Herren im Nebenzimmer des Reformrestaurants Kaiserstraße 56 — aufmerksam.
Psycho-Physiker V. H. Fuchs.

Palast-Lichtspiele.

Herrenstraße 11 Telephon 2502

Nur 3 Tage!
Des Prokurators Tochter
Drama in 5 Akten.
In der Hauptrolle:
Ria Witt.

Die Wette um eine Seele
Tragödie in 5 Abteilungen.
Hauptdarstellerin:
Johanna Zimmermann
vom Metropol-Theater Berlin.

Künstler-Orchester

Luxeum.

Des großen Erfolges wegen bis einschl. Freitag verlängert.

Erstaufführung

des neuesten Filmwerkes der Königin der Filmkunst, der beliebten Künstlerin



Henny Porten

die als Hauptdarstellerin in dem reizenden vieraktigen Liebespiel

Die beiden Gatten der Frau Ruth

wiederum Proben ihres glänzenden Könnens gibt.

Diese Meisterschöpfung der beliebten **Henny Porten** ist das beste Lustspiel, das je von ihr gezeigt wurde, Handlung, Darstellung und Ausstattung sind hervorragend. Dieses Prachtwerk, das mit Recht ein Meisterwerk der deutschen Filmkunst genannt werden darf, wird die Beliebtheit der Künstlerin aufs neue beweisen.

Der 1. Film der Henny Porten-Serie 19/20.

Der große u. spannende Sensationsfilm Verlorene Existenzen.

Detektivdrama in 4 Akten.

In der Hauptrolle:
Sensationschauspielerin **Carmen Cartillieri.**

Spannende Handlung! Sensationelle Tricks!
Letzte Vorstellung abends von 9—11 Uhr.

Künstler-Kapelle.

Eintrachtsaal, Karlsruhe
Mittwoch, d. 8. Okt., abends 1/2 8 Uhr
Kammermusik-Abend
des
Karlsru. Streichquartetts

Karten zu M. 6.60, 5.50, 4.40, 3.30 in der Musikalienhandlung **Fritz Müller**, Kaiserstraße, Ecke Waldstraße, sowie an der Abendkasse.

Kaffee Bauer

Heute Mittwoch, 8 Uhr abends

Großes Sonderkonzert

Leitung: Kapellmeister Hans Bauer.

Programm.

- San Lorenzo, Marsch Silva
- Juristen-Ball-Tänze, Walzer Strauß
- Ouverture z. Op. „Die Zauberflöte“ Mozart
- Die Nacht, Romanze Rubinstein
- Fantasie a. d. Op. „Lucia di Lammermoor“ Donizetti
- Ballettszene Beriot

Pause.

- Romantische Ouverture Keler-Bela
- Fiora-Bella, Walzer nach Motiven der gleichnamigen Operette Cuvillier
- Calro, Intermezzo Powell
- Waldnähe, Valse lente Ertl
- Potpouri a. d. Op. „Der Zigeunerbaron“ Strauß
- Ernst-August-Marsch Blankenburg.

Ab heute Mittwoch
Täglich
Nachmittags-Konzert.

Colosseum

Das Sensations-Spezialitäten-Programm

Vom 1. bis mit 15. Oktober.
Täglich abends 8 Uhr.

Paula u. Paulus
Musikal-Akt, Banjo-Virtuosen.

Marga Behrwall und Partner
die Todespromenade.

Metz und Metz
kom. Geschicklichkeitsspiele.

Hermann Strebels
beliebter süddeutscher Humorist.

Spieß u. Geo
Varieté-Parodisten.

Lisi Groß
Humoristische Vortragskünstlerin.

Silacara
Tanz-Attraktion.

2 Borchardts 2
Doppelreiß-Combinationsakt.

Colosseumkasse täglich von 11—12^{1/2} Uhr geöffnet.

Elsaß-Lothringer

treffen sich im

„Metropol“

Kaiserstr. 25, gegenüber d. Hochschule.
Bekanntes bürgerliche gute Küche, bestgepflegte Weine, ff. Fürstenberg und Paulanerbräu.

KARL KLEIN
langjähr. „Alter Schloß Wirt“ Straßburg.
Telephon 5488.

Badisches Landestheater.

Mittwoch, den 1. Oktober 1919.

Zum erstenmal:

Adam, Eva und die Schlange.

Komödie in 3 Akten von Paul Eger.

Anfang 7 Uhr. Mk. 4.50 Ende 1/2 10 Uhr.



Karlsruher Liederkreis E. V.

Samstag, den 4. ds. Mts., abends 8 Uhr, in den Sälen der „Eintracht“

Familienabend

mit Musik- und Gesangsvorträgen und daran anschließendem **Tanz.**
Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder hierzu höflichst ein. Die Mitgliedskarten sind am Saaleingang vorzulegen. Neue Mitgliedskarten und Karten für einzuführende Herren werden am Donnerstag, den 2. Okt., nachmittags 2—4 Uhr, im Vereinslokal (Klapphorn) abgegeben.
Der Vorstand.

Karlsruhe Meßplatz.

Zirkus Hermann Althoff

Ab heute:

Neues Programm!
Franklin-Standard
Die lebenden Gummibälle.

Tinn-Loo

Japanische Lackmalerei u. Chinesische Kunstschützen
sowie das übrige Attraktionsprogramm.

Sichern Sie sich rechtzeitig Eintrittskarten.

Vorverkauf: Zigarrenhaus Herm. Meyle am Marktplatz und Zirkuskasse.

Welt-Kino

Kaiserstraße 133.

Mittwoch, 1. bis Freitag, 3. Oktober 1919.
Wildwest! Wildwest!

Die Uhr als Lebensretter

Außerst spannender Wildwestschlager.

Tollkühne Reiter Szenen, Verfolgungen, Ueberfälle und die erbitterten Kämpfe halten den Beschauer in steter Spannung.

Amerikaner! Sensation! Amerikaner!

Unter der Peitsche des Irrsinns

Außer anderen packenden Momenten, zeigt der Film einen aufregenden Kampf mit dem irrsinnigen Heizer auf einer Lokomotive in voller Fahrt!

Detektivschlager! Detektivschlager!

Die Hochzeitsnacht.

Detektivschlager in 3 Akten.

In der Hauptrolle:

Lissy Krüger und Ludwig Andersen.

Wenn Plätze frei, als Einlage!

Lustspiel! Lustspiel!

Das Millionenerbe.

Urgelungenes Lustspiel in 3 Akten.

Bad. Schwarzwaldverein

Ortsgruppe Karlsruhe.

Donnerstag, den 2. Okt. 1919



im Moninger, Konkordiansaal.
Tel. 1321.

Für die Karlsruher Lebensversicherung

auf Gegenseitigkeit vorm. Allgem. Versorgungsanstalt den

Deutschen Phönix

(Feuer, Einbruchdiebstahl, Mietverlust u. Wasserleitungsschäden)

Schweizerische Unfallversicherungs-A.-G.

in Winterthur
Unfall-, Haftpflicht-, Kautionsversicherung für Prinzipale und Angestellte.
Norddeutsche Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg (Glas)

Mannheimer Versicherungsgesellschaft

(Transport-, Auto-Kasko- und Reisegepäck-Versicherung)
vermittelt Versicherungsabschlüsse u. erteilt kostenfreie Auskunft.

Ludw. Ziegler

General-Agent Westendstr. 14.
Untergehen und stille Mitarbeiter gesucht.

Messing- und Kautschuk-Stampel-Siegel-Schilber-Gravirungen-aller Art.

Bettstätten
Abhilfe sofort.
Alter u. Geschlecht angeben. Auskunft umsonst.
MERKUR-VERSAND
München 23 r, Neureutherstr. 13.

Residenz-Lichtspiele

Programm vom 1. bis 3. Oktober 1919.

Waldstraße 30

Schillerstr. 22

Kaiserstraße 5

Zwei Welten

Schauspiel in 5 Akten von Fritz Prochnowski, Sekretär des deutschen Flottenvereins.

In den Hauptrollen:
Grete Weixler und **Max Ruhbeck**

Henny Porten

in dem köstlichen Lustspiel **Der Schirm mit dem Schwan.**

Sadja

Ein exotisches Schauspiel in 4 Akten mit der beliebtesten Schauspielerin

Eva May
Das **Gerücht**

Schauspiel in 4 Akten
Bruno Kastner
Käthe Haak
Olga Engel
sind in den Hauptrollen tätig.

Maria Fein

in dem hervorragenden Schauspiel

Die Feste des Fürsten Ferrari
4 Akte.

Wenn Gräber sich öffnen...

Drama in 4 Akten von **Adolf Gärtner.**